



Atopisches Ekzem/Neurodermitis und der Einsatz von SANUM-Arzneimitteln

HP Ursula Marquardt

Im August 2007 besuchte eine Frau mit ihrer geistig behinderten Tochter meine Praxis aufgrund von Hautproblemen ihrer Tochter. Nachdem die Hausärztin erfolglos versucht hatte, der Hautproblematik mit Kortison zu Leibe zu rücken, war die Naturheilkunde wohl ihr einziger Ausweg.

Die Mutter berichtete über Nachtschweiß und unangenehmen, säuerlichen Körpergeruch. Die Patientin hatte Amalgamplomben im Mund. Nach umfangreicher Erstanamnese riet ich der Mutter zu einer Darmsanierung.

Medikamente zur Darmsanierung waren zunächst:

- EXMYKEHL D3 Supp. 1x 1 im täglichen Wechsel mit SANUKEHL Cand D6 Tr. 1x 2-10 Tr.
- USNEABASAN Tr. (3x 5 Tr.) tgl.
- SANUVIS D2 Tr. (3x 5 Tr.) tgl.
- CITROKEHL Tr. (3x 10 Tr.) tgl.
- Derivatio Tabl. (3x 2 Tbl.) tgl. (Fa. Pflüger)
- Brennnesseltee (ca. 1 l täglich).

Normalerweise injiziere ich Derivatio Ampullen, dies war jedoch bei dieser Patientin nicht möglich. Ich verordnete eine Ernährungsumstellung unter Verzicht auf jegliches tierische Eiweiß. Zusätzlich sollte die Patientin 2 - 3 l Wasser täglich trinken, was sich als Problem darstellte. Um die psychische Situation der Patientin zu verbessern, verordnete ich MUCEDOKEHL D5 Tr. 1x 8 tgl.

Die Erfolge der Ernährungsumstellung und Darmsanierung ließen nicht lange auf sich warten. Der Nachtschweiß und der saure Kör-

pergeruch verschwanden zügig und die Hautreaktionen verbesserten sich zusehends.

Nach 3 Monaten wurde die Darmsanierung fortgeführt mit den SANUM-Präparaten:

- MUCOKEHL D4 Kps. (Mo.-Fr. morgens 1x 1)
- NIGERSAN D4 Kps. (Mo.-Fr. abends 1x 1)
- FORTAKEHL D5 Tbl. (Sa. + So. je 2x 1)
- NeyThymun Tr. (3x 10 täglich) (Fa. vitOrgan).

Auch hier bekam die Therapie der Patientin sehr gut. Zwischendurch gab es kleine Hautverschlechterungen, die aber gut zu durchstehen waren mit Neydin-M Salbe der Fa. vitOrgan.

Ich begann dann, SANUKEHL Staph D6 Tr. einzusetzen (1x 8 Tr. oral). Anschließend ging die Mutter mit der Patientin in Urlaub, die Hautreaktionen stellten sich wieder ein, eine Sonnencreme war das Übel.

Nun, wir führten die Therapie weiter mit FORTAKEHL D5 Tabl. 2x 1 tägl., die der Patientin wieder sehr gut taten. Zusätzlich verordnete ich SANUKEHL Myc D6 + Pseu D6 (im täglichen Wechsel 1x 8 Tr.) und NeyThymun Tr. wie oben. Ich wies immer wieder auf ausreichende Trinkmengen, Schwitzen und Bewegung hin. Diese Medikamente ließ ich auslaufen und empfahl der Patientin tgl. MAPURIT Kps. 2x 1, SELENOKEHL D4 Tr. 1x 10, SANUVIS Tbl. 1x 2, CITROKEHL Tbl. 1x 1, Derivatio 3x 2 Tbl., Zinkorotat 1x1 Tbl.

(Fa. Ursapharm), ALKALA N (2x 1/2 Messlöffel tgl. in warmem Wasser). Weiter bekam sie *LATENSIN D6 Kapseln* (zunächst 1x 1/2/Wo., dann nach ca. 2 Wochen 1x 1/Wo.) sowie *REBAS D6 Kapseln* 2x 1 tägl. Das Hautbild ist jetzt sehr gut und ohne jeglichen Juckreiz.

Zum Abschluss empfahl ich der Mutter, die Amalgamplomben ihrer Tochter unbedingt entfernen zu lassen, was man schon vorher hätte tun müssen. Zurzeit ist die Patientin in zahnärztlicher Behandlung, die Ausleitung folgt.

Die Therapie war erfolgreich, obgleich anfangs noch keine Zahnsanierung durchgeführt wurde. Damit konnte wiederum gezeigt werden, wie wirkungsvoll die SANUM-Therapie gerade bei Hauterkrankungen ist, insbesondere Neurodermitis, die nicht leicht zu behandeln ist. Die geistige Behinderung von Patienten kann ein zusätzliches Erschwernis darstellen.

Die Schwermetallausleitung wird so aussehen:

- Chlorella-Algen (beginnen mit 3x 5 Tbl., bei guter Verträglichkeit nach ca. 1-2 Wochen 3x 15 Tbl., langsam steigern)
- USNEABASAN 3x 5 Tr. tägl.
- Derivatio Tbl. 3x 2
- Zinkorotat 3x 1 Tbl.
- evtl. Brennnesseltee 1 l täglich ☐

Anschrift der Autorin:

Ursula Marquardt - Heilpraktikerin-
Allemannstr. 6
78476 Allensbach
Tel.: 0160/99805449